

Schön gebildet und licht, wie der Kranz von nekkigten Rosen,
Und sie nicht schauten, die sollen wir schauen, wir sollen die Wangen
Röthen sehen, die Lippen Freundlichkeit lächeln, die Augen
Unschuld sprechen und Liebe verrathen, der blumigte Kranz soll
Um uns her häpfen, und uns mit Kindeszärtlichkeit lachen.

Unterdes flohn die Tag' und wurden zu Wochen gesammelt,
Undurchsichtige Nebel, die Hintertheile verbreitet,
Hatten sich auf die Brust geleet, und über der Erde
Ebenen und Hügel bedeckt, indem die Gipfel der Berge
In dem hellsten Lichte zum blauen Himmel aufglänzten.
Noah gedacht, iht würden die Eben im Trocknen sitzen,
Aber gewisser zu seyn ließ er den Raben auf Kundschaft
Fliegen, ihm einige Spuren vom neuen Lande zu holen.
Aber er flog hin und her am obern Saume der Nebel,
Und vertrante der Tiefe sich nicht, er erblickte mit Scharfsicht,
Unter der neblichten Decke die seichten Wasser. Der Anherr
Wartete wieder, dann sandt er im bessern Zeichen die Taube;
Doch auch die frömmere kam das erste mal fruchtlos zurücke.
Aber sie bracht ein Delzweig in ihrer zweiten Verschickung,
Mit sanftgrünendem Blatt, das Pfand des kommenden Friedens,
Den Gott wieder der Erde geschenkt. Im dritten mal kam sie
Nicht zurücke, sie flog von Gott ihr gewiesene Pfade.
Izo dünkt' ihn, er könnte die ihm vertrauten Geschöpfe
Ohne Gefahr dem Land und dem offenen Lichte vertrauen.
Ungefäumt hob er mit einer geringen Bewegung die Kiegel,